

Der Vorschlag:

## DREI NEUE WINDRÄDER IN WATTERDINGEN

Die Chancen für Tengen:



Die Bürgerinnen und Bürger reden mit  
– und entscheiden.



Der Stromertrag von 30 Millionen kWh deckt  
bilanziell den Verbrauch von rund 30.000 Personen.



Die Stadt Tengen nimmt schätzungsweise  
2,4 Millionen Euro in 20 Jahren ein und spart  
zugleich 15.000 Tonnen CO<sub>2</sub>.



## ZUR SACHE!

Die Stadt Tengen ist Eigentümerin eines Waldgrundstücks im Gewann Brand in Watterdingen. Die Firma Solarcomplex hat bei der Stadt angefragt, ob das Grundstück zur Errichtung eines Windparks mit drei Windkraftanlagen angepachtet werden kann. Der Gemeinderat und Ortschaftsrat Watterdingen befürwortet dies. Zugleich hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Bürgerinnen und Bürger über die Verpachtung abstimmen sollen. Deshalb findet am **8. MÄRZ 2020** ein Bürgerentscheid statt. Im Vorfeld wollen wir informieren und in einen gemeinsamen Dialog treten. Zum Bürgerentscheid erscheint eine eigene Informationsbroschüre.

## NOCH FRAGEN?

Alle Fragen rund um die drei Windräder und die geplanten Veranstaltungen können Sie an [windkraft@tengen.de](mailto:windkraft@tengen.de) richten. Häufig gestellte Fragen werden auf der Homepage [www.tengen.de](http://www.tengen.de) und bei den Veranstaltungen für alle transparent beantwortet.

## KONTAKT

Stadtverwaltung Tengen  
Marktstraße 1 | 78250 Tengen  
Tel.: 07736 / 9233-23 (vormittags)  
E-Mail: [windkraft@tengen.de](mailto:windkraft@tengen.de)  
[www.tengen.de](http://www.tengen.de)



# ALLE REDEN VOM KLIMA – WIR MIT IHNEN!

## WARUM WINDKRAFT?

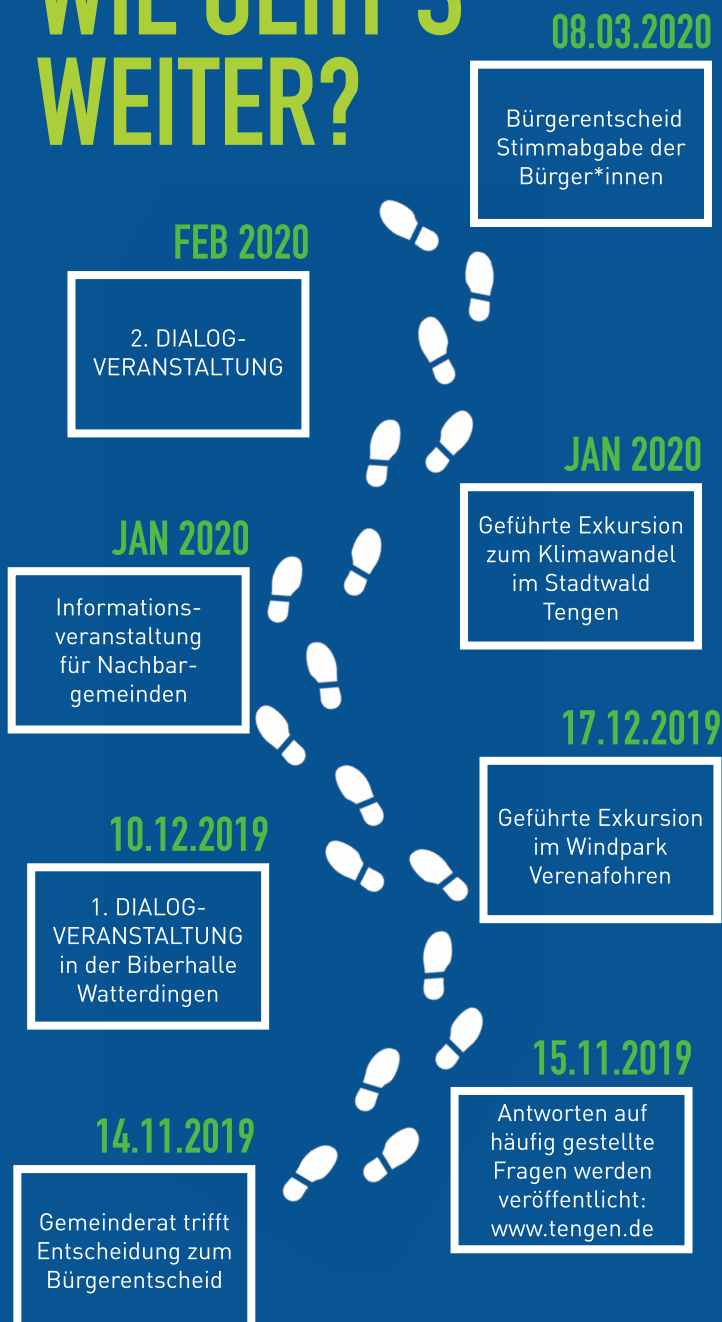
Der Klimawandel ist inzwischen kein abstraktes Phänomen mehr, sondern findet ganz konkret vor Ort statt – auch in der Stadt Tengen. In den Jahren 2018 und 2019 wurde beispielsweise der Stadtwald Tengen massiv durch einen flächendeckenden Käferbefall geschädigt. Es ist nachweisbar, dass der messbare Temperaturanstieg im Landkreis Konstanz zu deutlich größeren Käferpopulationen führt.

Die Begrenzung der Erderwärmung ist daher nicht nur eine Verpflichtung, auf die sich die Weltgemeinschaft geeinigt hat, sondern betrifft uns in der Stadt Tengen schon heute.

Wenn die international vereinbarten Ziele erreicht werden sollen, muss insbesondere die Stromproduktion von fossilen auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden. Dazu zählt auch und gerade die Windkraft. Mit einem Anteil von 18% Prozent erneuerbaren Energien an der Stromproduktion besteht im Landkreis Konstanz noch Nachholbedarf (Bund 40 %, Baden-Württemberg 25%).



# WIE GEHT'S WEITER?



## WARUM EIN ZWEITER WINDPARK?

Für die Stadt Tengen ist die Errichtung eines zweiten Windparks nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich vernünftig.

Durch die drei geplanten Windkraftanlagen können jedes Jahr durchschnittlich 30 Millionen Kilowattstunden Strom produziert werden. Das entspricht dem bilanziellen Stromverbrauch von rund 30.000 Personen.

Gleichzeitig profitiert die Stadt Tengen von Pachteinnahmen und Gewerbesteuer. Über die Laufzeit von mindestens 20 Jahren ist mit einer jährlichen Pacht von 100.000 bis 140.000 Euro zu rechnen. Damit können z.B. zwei pädagogische Fachkräfte oder die Sanierung von rund 9km Feldwegen im Stadthaushalt finanziert werden.

Auch die Bürgerinnen und Bürger können finanziell partizipieren: Wie auch beim Windpark Verenafohren können die Bürgerinnen und Bürger investieren.

## WARUM DIESER STANDORT?

Im Landkreis Konstanz wurden Windmessungen durchgeführt und diese mit langjährigen Wetterdaten abgeglichen. Diese haben ergeben, dass im Gewann Brand mit durchschnittlichen Windgeschwindigkeiten von 6,3 Metern pro Sekunde auf Nabenhöhe (164 Meter) zu rechnen ist.

Damit ist dieser Standort einer der windhöchsten im gesamten Landkreis. Die alternative Fläche auf der Gemarkung der Stadt Tengen wurde mit dem Windpark Verenafohren schon realisiert.